

COACH Projekt - Screening nach psychischer Komorbidität bei Jugendlichen mit CF

Svenja Temming¹, Ralf Thalemann¹, Lutz Nährlich², Michael Andert¹, Harald Baumeister³, Doris Staab¹ und die Coach Studiengruppe⁴

¹Charité Universitätsmedizin Berlin - Klinik für Pädiatrie m. S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin, Christiane Herzog Zentrum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

²Justus-Liebig-Universität, Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Feulgenstr. 12, 35392 Gießen

³Universität Ulm, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Lise-Meitner-Straße 16, 89081 Ulm

⁴Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Cäcilia Siemens; Universitätsklinikum Frankfurt, Johanna Gardecki; Klinikum Stuttgart, Annette Katscher-Peitz; Universitätsklinikum Jena, Anika Nader und Katja Erler

Einleitung

In der kürzlich durchgeführten TIDES-Studie (The International Depression and Angst Epidemiological Study) wurden 6.088 Patienten untersucht, erhöhte Symptome von Depression wurden bei 10% der Jugendlichen und erhöhte Angstsymptome bei 22% der Jugendlichen festgestellt. Depression und Angst bei Menschen mit Mukoviszidose haben negative Auswirkung auf den klinischen Gesundheitszustand, die Therapieadhärenz und die Lebensqualität der Betroffenen.

Aktuell gibt es kaum Forschung zur optimalen und frühzeitigen Versorgung dieser Komorbiditäten.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt COACH verfolgt das Ziel, psychische Belastungen chronisch erkrankter Jugendlicher frühzeitig zu erkennen, besser zu verstehen und optimiert zu behandeln.

Methoden

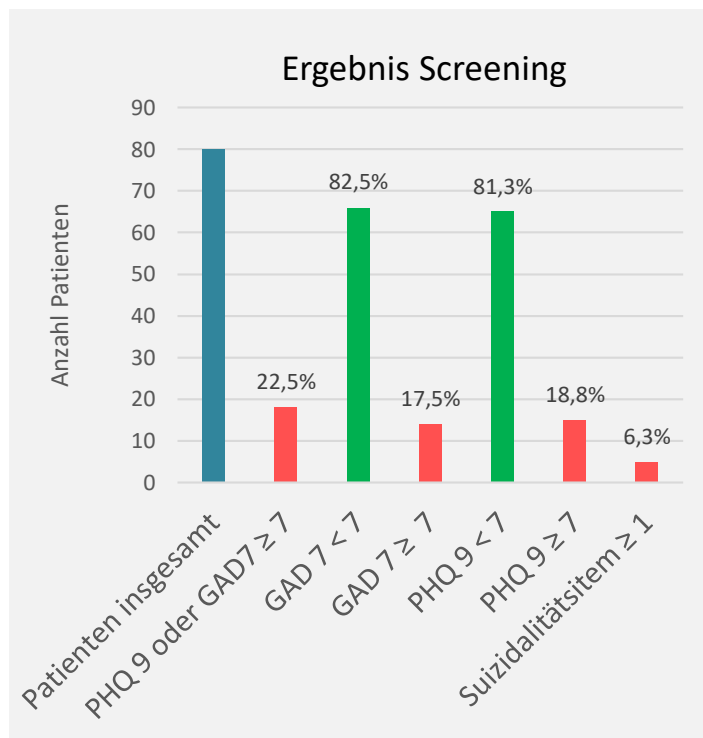
Im Rahmen des COACH Projekts wurde in das Mukoviszidose Register Mukoweb ein Angst- und Depressions-Screeningtool implementiert. Basierend auf den aktuellen internationalen Leitlinien des IMHGC (International Mental Health Guidelines Committee) werden deutschlandweit in teilnehmenden Kliniken bei Jugendlichen mit CF im Alter von 12-21 Jahren einmal jährlich die beiden evaluierten Fragebögen PHQ-9 (Patient Health Questionnaire) und GAD-7 (Generalized Anxiety Disorder) Tablet gestützt ausgefüllt und direkt in Mukoweb übertragen. Als Cut-Off Werte für ein auffälliges Screening wurden Ergebnismerte von PHQ-9 oder GAD-7 ≥ 7 definiert.

Im Anschluss an das Screening wird den Patienten die Teilnahme an weiteren Teilprojekten (Online Interview oder Kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierte Online Intervention) angeboten, welche durch eine Unterstützung der Stärken und Strategien in der Krankheitsbewältigung zu einer Verbesserung der depressiven und ängstlichen Belastung führen sollen.

Patientenmerkmale	Stand 30.09.2020
Anzahl gescreenter Patienten	80
Anzahl teilnehmende CF-Kliniken	5
Geschlecht, n (%):	
Männlich	34 (42,5)
weiblich	46 (57,5)
Alter in Jahren, Mittelwert (Median)	16,8 (16,7)

Ergebnisse

Bisher nehmen fünf CF-Einrichtungen am COACH Projekt teil. Bei 80 Patienten mit einem Altersmedian von 16,7 Jahren wurde das Screening durchgeführt, 57,5% waren weiblich. Bei 22,5% aller gescreenten Patienten lag das Ergebnis im auffälligen Bereich mit einem Screeningergebnis PHQ-9 ≥ 7 oder GAD-7 ≥ 7 , davon waren 81,8% weiblich (Stand: 30.09.2020).



Diskussion

Durch die Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie hat sich die Rekrutierung in 2020 bisher sehr verzögert. Die ersten Zwischenergebnisse zeigen, dass fast ein Viertel der untersuchten Jugendlichen an Angst oder Depressionssymptomen leiden und die Versorgung dieser Komorbiditäten von hoher Relevanz ist. Auf Grundlage der Studienergebnisse des COACH Projekts soll das Bewusstsein für das Mental Health Screening geschärft werden und evidenzbasierte Empfehlungen zur kollaborativen Versorgung der betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereitgestellt werden.